

# Einblicke in die Zukunft

## Informationstag mit Schauunterricht an der Theodor-Heuss-Schule

**Offenbach** – „Herzlich Willkommen in unserem Deutsch-Leistungskurs“, begrüßen die beiden Zwölfklässlerinnen der Theodor-Heuss-Schule beim Informationstag die Schülerinnen und Schüler. Vor dem Smartboard stehend, geben sie den anwesenden Gästen der Schillerschule einen Einblick in eine Unterrichtsstunde an ihrer Schule. Das heutige Thema: Gibt es ein Denken ohne Sprache, beziehungsweise eine Sprache ohne Denken?

Die Art und Weise auf die sie das Thema angehen, verrät viel über die Form des Unterrichts an dem beruflichen Schulzentrum. Denn statt

monotonom Frontalunterricht, wird hier vor allem die Interaktion mit den Schülerinnen und Schülern groß geschrieben. Neben einem Rollenspiel, in welchem das abstrakte Thema der Unterrichtsstunde erfahrbar gemacht wird, kommt ebenfalls der Einsatz der Technik nicht zu kurz: So können die Gäste die gesamte Präsentation auf dem Smartboard mitverfolgen.

Etwa 200 Schülerinnen und Schüler sämtlicher Offenbacher Stadtschulen haben sich für den Informationstag angemeldet, um in den Fächern Biologie, Deutsch, Englisch und Ma-

thematik dem Schauunterricht beizuwohnen und somit einen Eindruck in den Lernalltag der weiterführenden Schule zu bekommen.

Mit dem Informationstag soll die Aufmerksamkeit darauf gelenkt werden, dass das Abitur an der Berufsschule genauso viel bedeutet, wie an jedem anderen Gymnasium auch, erzählt Stefan Falcione, Lehrer für Deutsch, Politik und Wirtschaft. Der einzige Unterschied bestehe darin, dass die Schülerinnen und Schüler einen besonderen Schwerpunkt wählen könnten. Neben den bisherigen Spezialisierungen in den Fächern Wirtschaft und Ge-

sundheit wird ab dem kommenden Schuljahr, in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule, ein dritter Schwerpunkt angeboten. Ab dem Sommer 2020 kann an der Theodor-Heuss-Schule dann auch im Fach Erziehungswissenschaften das Abitur abgelegt werden.

Beworben habe man sich dafür bereits im Jahr 2016, berichtet Alexander Koch. „Damit reagieren wir auch auf den steigenden Bedarf an Erziehern“, erläutert er. Insgesamt gebe es derzeit in Hessen nur neun weitere Schulen, an denen der Schwerpunkt Erziehungswissenschaften ebenfalls angeboten werde. In der Stadt und dem Landkreis werde die Schule künftig die erste sein, an der dies möglich sein wird, so der Abteilungsleiter für die Bereiche Berufliches Gymnasium und Berufsfachschule weiter.

Neben dem Schauunterricht wird den jugendlichen Besuchern des Informationstags zudem eine individuelle Bildungs- und Laufbahnberatung angeboten, sowie verschiedene Projekte vorgestellt.

Lehrer Falcione zeigt sich sichtlich erfreut über das rege Interesse der vielen Besucher. Er betont abschließend zudem, dass die Schwerpunktsetzung der Schule vielen Absolventen den späteren Einstieg in ihr wirtschaftliches oder medizinisches Studium erleichtere. Und zukünftig dann gewiss auch den Weg ins Studium der Erziehungswissenschaften. jsc



Zwei Zwölfklässlerinnen der Theodor-Heuss-Schule vermitteln interessierten Jugendlichen anderer Stadtschulen einen Eindruck ihres Deutschunterrichts.